

Lobe den Herren, o meine Seele

1) Lobe den Herren, o meine Seele!

Ich will ihn loben bis in' Tod;
weil ich noch Stunden auf Erden zähle,
will ich lobsingen meinem Gott.
Der Leib und Seel gegeben hat,
werde gepriesen früh und spat.
Halleluja, Halleluja.

2) Fürsten sind Menschen, vom Weib geboren,

und kehren um zu ihrem Staub;
ihre Anschläge sind auch verloren,
wenn nun das Grab nimmt seinen Raub.
Weil denn kein Mensch uns helfen kann,
rufe man Gott um Hilfe an.
Halleluja, Halleluja.

3) Selig, ja selig ist der zu nennen,

des Hilfe der Gott Jakobs ist,
welcher vom Glauben sich nicht lässt trennen
und hofft getrost auf Jesus Christ.
Wer diesen Herrn zum Beistand hat,
findet am besten Rat und Tat.
Halleluja, Halleluja.

4) Dieser hat Himmel, Meer und die Erden

und was darinnen ist gemacht;
alles muss pünktlich erfüllet werden,
was er uns einmal zugedacht.
Er ist's, der Herrscher aller Welt,
welcher uns ewig Treue hält.
Halleluja, Halleluja.

5) Zeigen sich welche, die Unrecht leiden,

er ist's, der ihnen Recht verschafft;
Hungrigen will er zur Speis bereiten,
was ihnen dient zur Lebenskraft;
die hart Gebundnen macht er frei,
und seine Gnad ist mancherlei.
Halleluja, Halleluja.

6) Sehende Augen gibt er den Blinden,

erhebt, die tief gebeuget gehn;
wo er kann einige Fromme finden,
die lässt er seine Liebe sehn.
Sein Aufsicht ist des Fremden Trutz,
Witwen und Waisen hält er Schutz.

Halleluja, Halleluja.

7) Aber der Gottesvergeßnen Tritte
kehrt er mit starker Hand zurück,
dass sie nur machen verkehrte Schritte
und fallen selbst in ihren Strick.
Der Herr ist König ewiglich;
Zion, dein Gott sorgt stets für dich.
Halleluja, Halleluja.

8) Rühmet, ihr Menschen, den hohen Namen
des, der so große Wunder tut.
Alles, was Odem hat, rufe Amen
und bringe Lob mit frohem Mut.
Ihr Kinder Gottes, lobt und preist
Vater und Sohn und Heiligen Geist!
Halleluja, Halleluja.

Text: Johann Daniel Herrnschmidt (1714)

Melodie: Ansbach (1664), Halle (1714)

Bibelstelle: Psalm 146,1